



Faszination Natur

Vom 6. bis 10. September treffen sich die besten Naturfilmer der Welt beim 6. Internationalen Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde. Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag geht vorab mit drei ausgewählten Filmen vom 6. bis 29. August auf Nord-Tour: Die Zuschauer der 14 Kino-Veranstaltungen wählen ihren Favoriten für den sh:z-Publikumspreis.

VON GERNOT KÜHL UND ARNE PETERS

Naturfilmer aus aller Welt haben ihre besten Filme im Gepäck, wenn sie vom 6. bis 10. September zum 6. Internationalen Naturfilmfestival Green Screen nach Eckernförde reisen. Im Ostseebad trifft sich die internationale Naturfilmszene vom Tontechniker bis zum Produzenten – mit über 100 Filmschaffenden aus der ganzen Welt wird gerechnet. Was sie bei ihren oft beschwerlichen, körperlich anstrengenden und nicht ungefährlichen Expeditionen erleben, spiegelt sich in ihren Filmen wieder. Diese auf dem Festival gezeigten Filme faszinieren das Publikum Jahr um Jahr.

11000 Zuschauer haben im vergangenen Jahr in Eckernförde die neuesten Naturfilm-Produktionen gesehen, dieses Ergebnis will

Festivalleiter Gerald Grote in diesem Jahr übertrumpfen, wenn an fünf Spielorten insgesamt über 90 unterschiedliche Wettbewerbsfilme gezeigt werden. Die besten Filme in 13 Kategorien werden ausgezeichnet. Erstmals wird im Vorfeld des Festivals am 11. August in der Kieler Sparkassenarena ein Naturfilm im Kinoformat gezeigt, während am 28. Juli beim „Strandkorkino“ in Eckernförde Filme unter freiem Himmel am Kurstrand zu

sehen sind. Seit Festivalgründung im Jahr 2007 ist der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) Partner von Green Screen. In diesem Jahr geht der sh:z zusammen mit Green Screen zum zweiten Mal auf Tournee durchs Land zwischen den Meeren. Verlag und Festivalleitung haben drei Filme im Gepäck, die zwischen dem 6. und 29. August an 14 Spielorten von Neumünster bis Sylt, von Flensburg bis Elmshorn gezeigt werden. Das Publikum entscheidet nach den Aufführungen per Stimmabgabe, welcher der drei Filme den sh:z-Publikumspreis gewinnen soll. Der Preis wird am Sonnabend, 8. September, bei der Preisverleihung in der Stadthalle in Eckernförde

überreicht.

Green Screen hat folgende Naturfilme für den sh:z-Publikumspreis nominiert: „Big Five Südamerika: Die Anakonda“, „Die Letzten Europas – Wildpferde im Münsterland“ und „Affenalarm – Die Pavianpolizei am Tafelberg“ (siehe Kurzporträt rechts). Alle Filme sind etwa 45 Minuten lang.

Karten für das Festival vom 6. bis 10. September können bis zum 29. August per E-Mail unter greenscreen-karten@web.de und ab dem 31. August unter Tel. 04351/4764-91 (-92) reserviert werden. Das Programm ist einsehbar unter www.greenscreen-festival.de.

Eine Taucherin nähert sich dem gigantische Mondfisch.

NDR NATURFILM



1 „Big Five Südamerika: Die Anakonda“

Die grüne Anakonda: Menschen verschlingendes Monster, Mutter der Flüsse, urzeitliches Ungeheuer. Angst, Vorurteile und Trophäenjagd haben ihr immer wieder zugesetzt und die richtig großen Exemplare weitgehend verschwinden lassen. Nur an wenigen Orten in Südamerika erreichen Anakondas noch eine Länge von mehr als vier Metern. Das Filmteam macht sich mit einheimischen Jägern und einem erfahrenen Tierfilmerteam auf die Suche nach der Riesenschlange. Die großen Anakondas scheinen wie vom Wasser verschluckt. Die Naturfilmer finden in unbekanntem Niemandsland ein Naturparadies. Werden sie in diesem Paradies auch die Schlange finden?



3 „Affenalarm – Die Pavianpolizei am Tafelberg“

Jimmy bricht in Häuser ein, Fred knackt Autos und Merlin kauft in Restaurants. Die drei bulligen Pavian-Männchen sind die diebischen Clan-Chefs der berühmtesten Affenbande nahe Kapstadt in Südafrika. Die Affen plündern Taschen, sind gierige Allesfresser und haben den Respekt vor Menschen verloren. Touristen und Anwohner des Tafelbergs werden ausgeraubt und manchmal auch verletzt. Viele der letzten Bärenpaviane am Kap sind zur echten Plage geworden. Mit Hilfe der einzigartigen Affenpolizei versucht Kapstadt die Tiere kontrolliert von den Siedlungen fernzuhalten. Sechzig ausgewählte Männer treiben täglich die Paviane mit Schreien, Stöcken und Schreckschusspistolen in die Wildnis zurück.



2 „Die Letzten Europas – Wildpferde im Münsterland“

Im Herzen Westfalens verbirgt sich eine Sensation: die letzten Wildpferde Europas – ursprünglich, ungezähmt und nahezu frei. Einst war ganz Westfalen von sumpfigen Wäldern bedeckt. Zu jener Zeit streiften noch vielerorts wilde Pferdeherden durch das Land. Überlebt hat davon nur eine einzige. Die letzten 20 Tiere flohen vor den Menschen in ein Sumpfgebiet nahe der Stadt Dülmen, ihrem heutigen Lebensraum. Inzwischen ist die Herde auf über 350 Tiere angewachsen. Sie leben bis heute nahezu unbeeinflusst vom Menschen und suchen sich ihre Nahrung das ganze Jahr über selbst. Über ein Jahr begleitete Tierfilmer Christian Baumeister die Wildpferde und fing spektakuläre Szenen ein.

TERMINE UND TOURPLAN FÜR DEN SH:Z-PUBLIKUMSPREIS

- > Montag, 6. August: 18.30 Uhr, Holstenhalle Neumünster.
- > Dienstag, 7.: 19 Uhr, Deli Kino Leck.
- > Sonnabend, 11.: 11 Uhr, Cine Royal Eutin.
- > Sonntag, 12.: 11 Uhr, Capitol Schleswig.
- > Montag, 13.: 18 Uhr Carls Showpalast, Carlshöhe Eckernförde.
- > Dienstag, 14.: 19.30 Uhr, Kino-Center Husum.
- > Mittwoch, 15.: 17 Uhr, Kino-Center Rendsburg.
- > Sonnabend, 18.: 11 Uhr, Oho-Kinocenter Bad Oldesloe.
- > Sonntag, 19.: 11 Uhr, Cinemotion Itzehoe.
- > Dienstag, 21.: 15 Uhr, UCI Kinowelt Flensburg.
- > Donnerstag, 23.: 19 Uhr, Aula der Elsa-Brandström-Schule Elmshorn.
- > Freitag, 24.: 10.30 Uhr, Filmtheater Wyk auf Föhr.
- > Sonntag, 26.: 11 Uhr, Capitol-Lichtspiele Kappeln.
- > Mittwoch 29.: 18 Uhr, Erlebniszentrum List.